
Grenzerfahrung oder grenzenlose Erfahrung? – Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen

Fachtag Medienkulturzentrum Dresden 2023
Input am 24.03.2023
Kristin Narr

Mediensozialisation

Sozialisation in einer medial und digital geprägten Welt

Interaktionen zwischen Mensch und von Medien geprägten Umwelt

Persönlichkeitsentwicklung im gesellschaftlichen Kontext

Medienaneignung

Sozialisation in einer medial und digital geprägten Welt

Mediensozialisation

Interaktionen zwischen Mensch und
von Medien geprägten Umwelt

Persönlichkeitsentwicklung im
gesellschaftlichen Kontext

Mediennutzung und -aneignung

Wann beginnt Mediensozialisation?

erste Stationen der Mediensozialisation

Medien registrieren und Medienhandeln imitieren

**Medien als Orientierungsquelle entdecken und in
den Alltag integrieren**

Bereits die ganz Kleinen haben Zugänge zu Medien

Kinder von 2 bis 5 Jahren

1.  Kindercomputer (19 %)
2.  CD/MP3-Player (16 %)
3.  Fernseher (14 %)
4.  Tablet (14 %)

Alltagsaktivitäten – Was gehört dazu?

Kinder von 2 bis 5 Jahren
mind. einmal in der Woche

Musik, Hörspiele, Radio hören

Fernsehen, Streamingdienste und
Videoportale nutzen

Tablet und Smartphone nutzen

Digitale Spiele

Sprachassistenten

erste Stationen der Mediensozialisation

Medien registrieren und Medienhandeln imitieren

**Medien als Orientierungsquelle entdecken und in
den Alltag integrieren**



Welche Geräte besitzen Kinder?

Kinder von 6 bis 13 Jahren

1. 🏆 Handy/Smartphone (50 %)
2. 🏆 Spielekonsolen (30-50 %)
3. 🏆 CD-Player (38 %)
- ...
8. 🏆 Internetzugang (20-25 %)
9. 🏆 Computer/Laptop (18 %)

Themeninteressen

Kinder von 6 bis 13 Jahren

unter anderem:

Handy

Musik

Internet

Games

Filme

Stars

Medienbezogene Freizeitaktivitäten

Kinder von 6 bis 13 Jahren
mind. einmal in der Woche

1. 🏆 Fernsehen
2. 🏆 Musik hören
3. 🏆 Handy/Smartphone
4. 🏆 Digitale Spiele/Internet nutzen

erste Stationen der Mediensozialisation

Medien registrieren und Medienhandeln imitieren

**Medien als Orientierungsquelle entdecken und in
den Alltag integrieren**

Die vernetzte Medienwelt in Besitz nehmen

Die wichtigsten Apps für Jugendliche?

WhatsApp, Instagram, TikTok,
YouTube, Snapchat

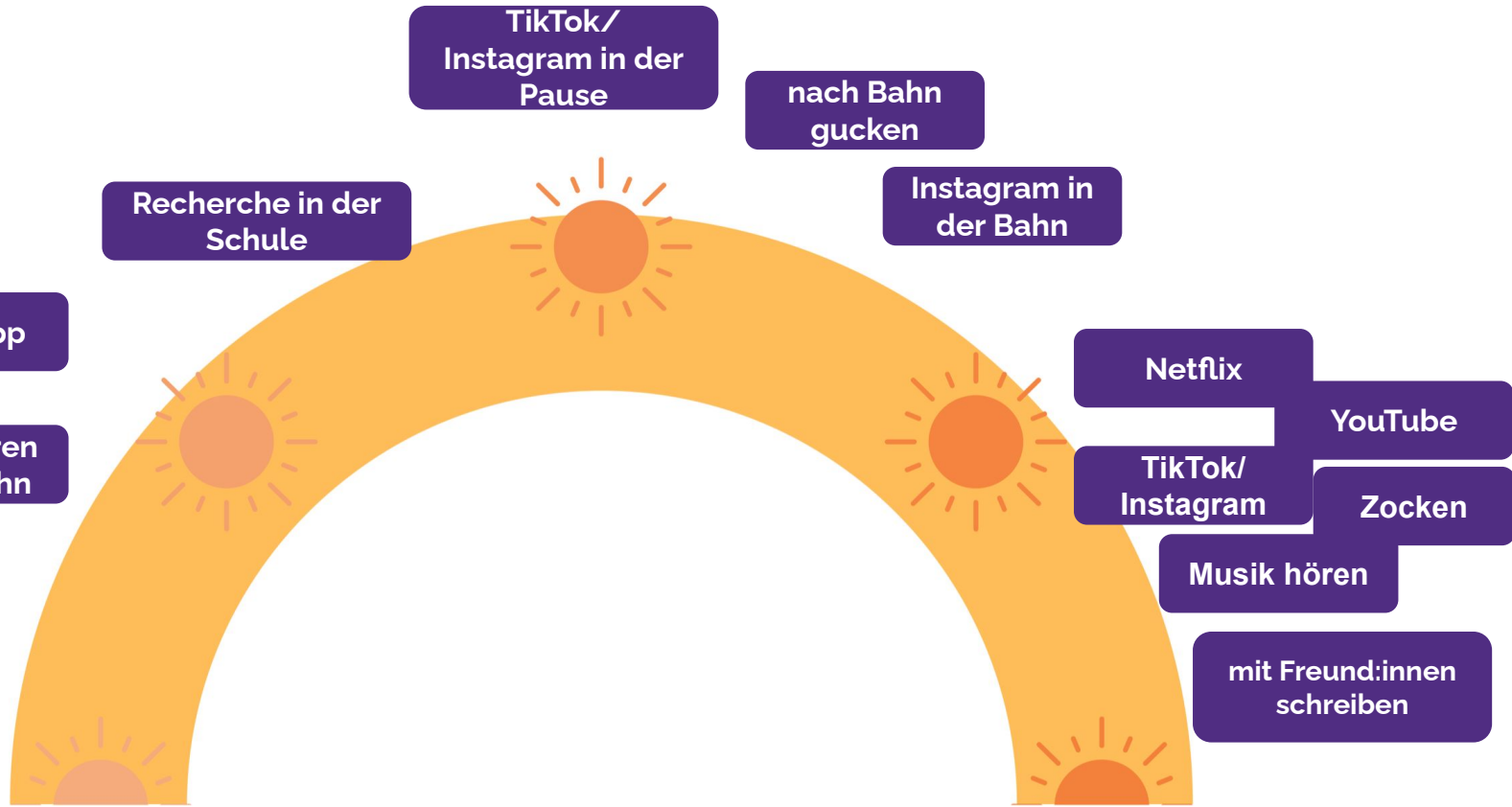
Ich habe Unterstützung mitgebracht

Wir nennen sie Ise.



1. Was macht Ise so und warum macht Ise das?
2. Wie sehen Ise's Einflüsse aus?
3. Welche Unterstützung wünscht sich Ise?
4. Ise und ihre Mündigkeit und ihre Medienkompetenz

**1. Was macht Ise so und
warum macht Ise das?**



Medien gehören zu ihrer Lebenswelt

Medien sind omnipräsent.

Sie orientiert sich an Medien.

Sie amüsiert sich mit Medien.

Sie lernt an Medien.

Sie kommuniziert über und mit Medien.

Sie lebt in einer Welt, die sich durch Medien vermittelt und sich mittels Medien gestaltet.

**„Das ist unsere Generation, wir
haben halt Handys.“**

Kleines Schlaubi-Quiz



**Das Smartphone gewinnt
eindeutig in der Frage, welche
eigenen Geräte Jugendliche
besitzen 🏆 .**

Aber wie sehen die Plätze 2-5
aus?

2. 🏆 Computer/Laptop
3. 🏆 Fernseher
4. 🏆 Spielkonsole
5. 🏆 Tablet

**Was denken Sie, wie viele
Minuten verbringen
Jugendliche am Tag online?**

204 Minuten

84 % der Jugendlichen sind täglich in ihrer Freizeit im Internet

„5 Stunden TikTok am Tag“

Ist das viel?

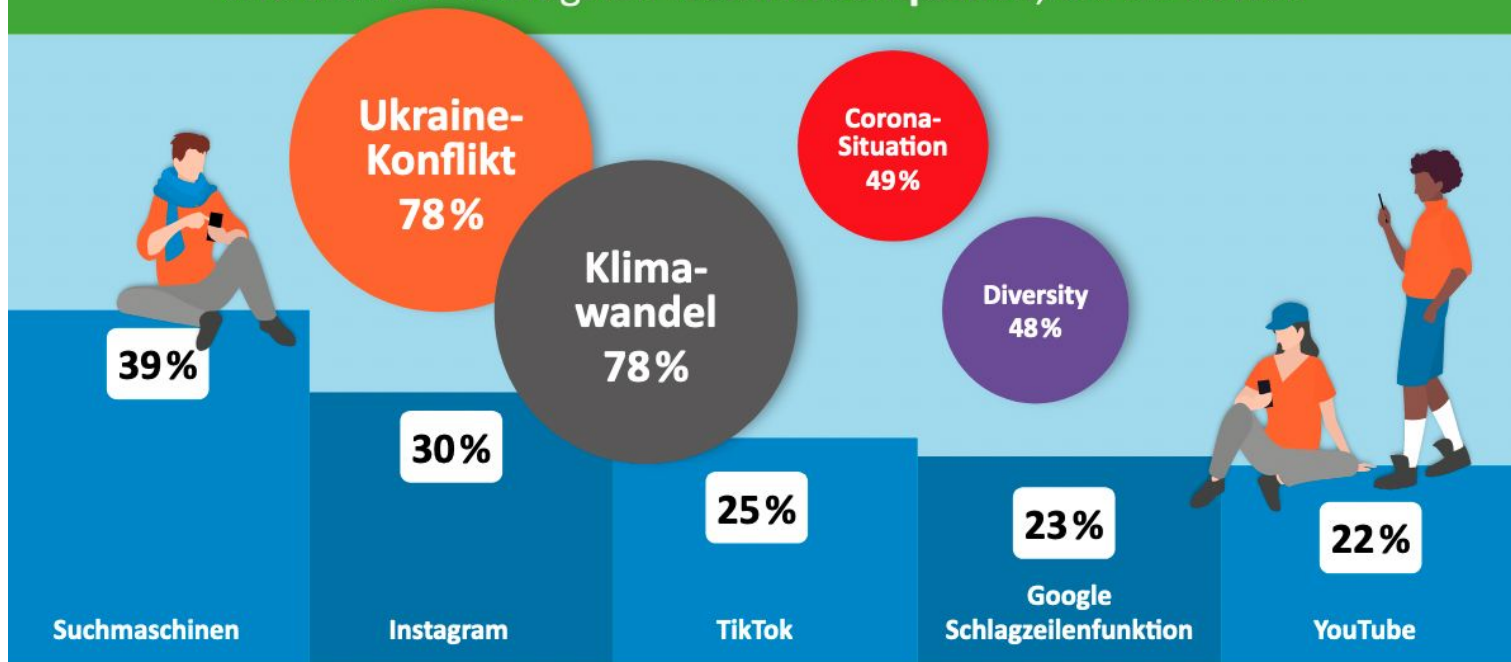
„Ja. Und normal.“

Die wichtigsten Apps für Jugendliche?

WhatsApp, Instagram, TikTok,
YouTube, Snapchat

Aktuelle Themen

für die sich Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren interessieren
und die fünf wichtigsten **Nachrichtenquellen**, die sie nutzen



Ich nutze Medien, weil ...

**„Ich würde ja rausgehen, aber
es hat nie jemand Zeit,
deswegen gucke ich halt
YouTube.“**

**„Weil man nichts Besseres zu
tun hat.“**

**„Weil man einfach Bock hat zu
zocken, das macht einfach
Bock.“**

2. Wie sehen Ises Einflüsse aus?

Was alle sehen:
Mama am Handy



Was niemand sieht:

Kinderverabredungen
koordinieren

Geschenk für Oma bestellen

Kinderjacke bestellen

Konto checken, Miete
überweisen

Kurze Pause

Mail weiterleiten

Einkaufszettel schreiben

Termine vereinbaren

Fahrgemeinschaften
organisieren

Was alle sehen:
Mädchen am Handy



Was niemand sieht:

nach Hausaufgaben fragen

Eltern Bescheid geben

Erlebnisse mitteilen

Wartezeit überbrücken

Kurze Pause

Musik hören

Videos aufnehmen

Freund:innen schreiben

nach Straßenbahnen schauen

Smartphones

Social Media

Influencer*innen



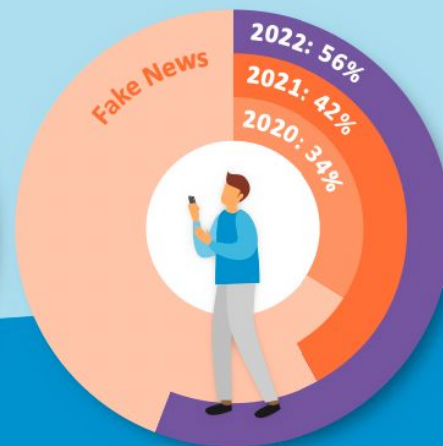
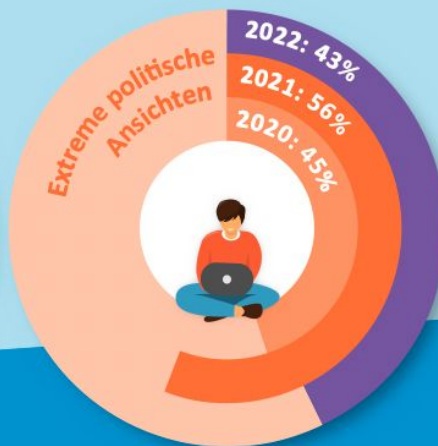
Fake News
Filter/Deepfake

Algorithmen und KI

Cyber-Grooming

Desinformation

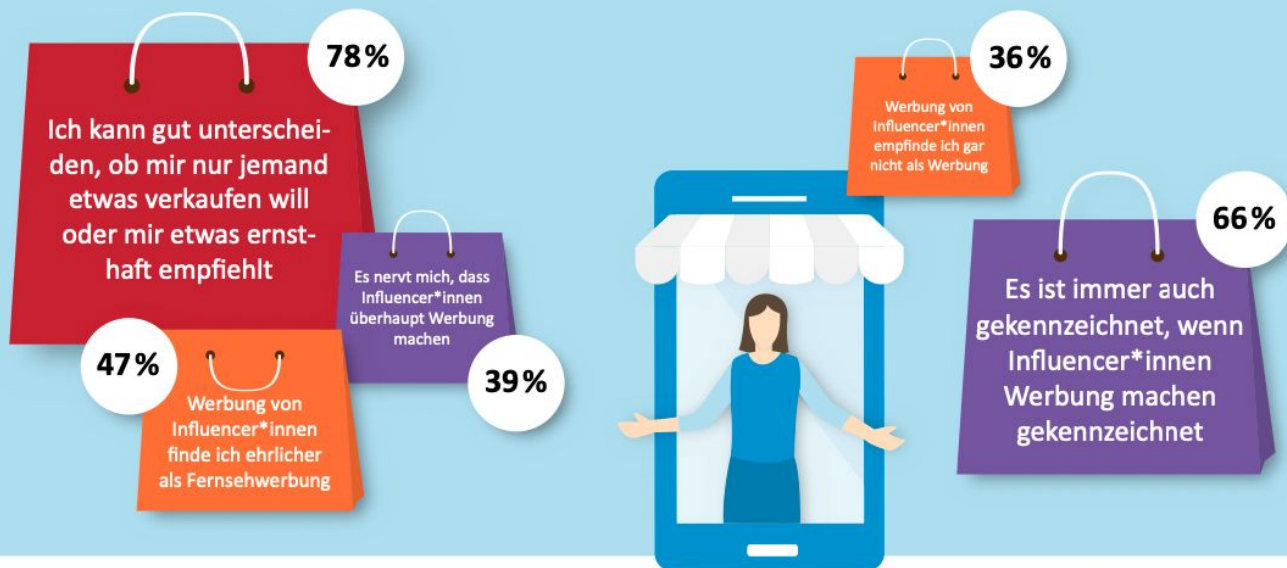
im Alltag von Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren



„Mir sind im letzten Monat im Internet begegnet ...“

Wahrnehmung

von **Werbung** von Influencer*innen
bei Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren



FOMO (fear of missing out)





Startseite > Zum Nachlesen > Medienorientierung > Medienkompetenz > ReSeT > ReSeT - der Test zur Smartphone-Nutzung

Medienorientierung

Prävention

Partizipation

Medienkompetenz

klicksafe

Internet-ABC

Eltern und Medien

Suchassistent Medienfragen

ReSeT

#äsch-Tecks



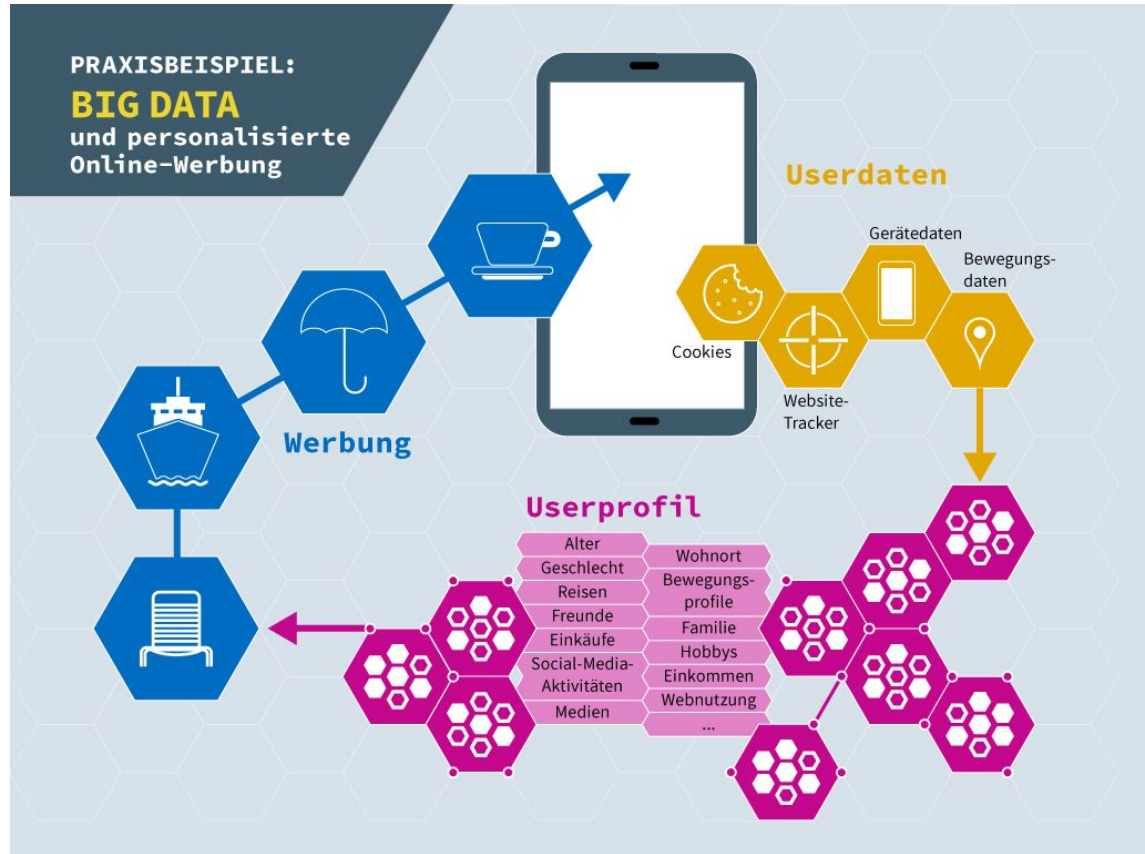
„Die App macht süchtig.“

Warum ist so leicht, sich in Social Media zu verlieren?

Das Ziel von Social Media Plattformen ist, dass Menschen so viel Zeit wie möglich auf ihnen verbringen.

„Ist die Plattform kostenlos, zahlst du mit deinen Daten“

Denn es geht um Werbung.



Welche Daten sammeln Social Media Plattformen über uns?

was wir liken

was wir teilen

was wir anschauen

was wir anklicken

wo wir sind

was wir über uns angeben

mit wem wir interagieren

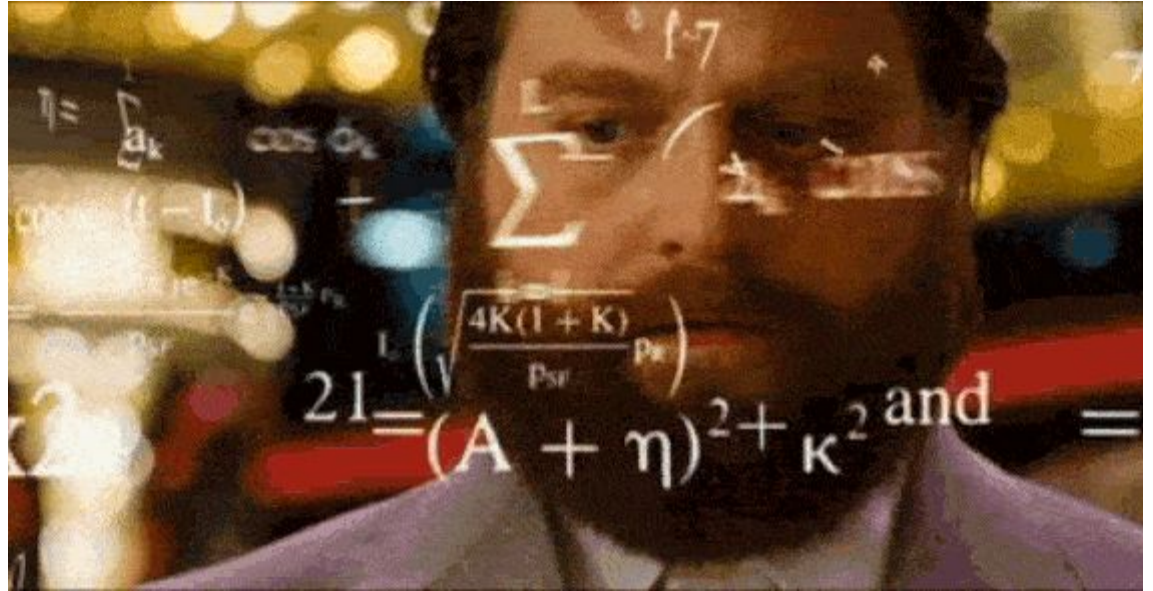
wer unsere Freunde sind

...

***„Die [TikTok] suchen immer
Videos aus, die einem gefallen.“***

—

**Big Data
Analysen und
Algorithmen
machen uns die
Welt, wide wide
wie sie uns
gefällt!**



***„Ich glaube, irgendwann
vergisst man auch, sich Essen
zu holen.“***

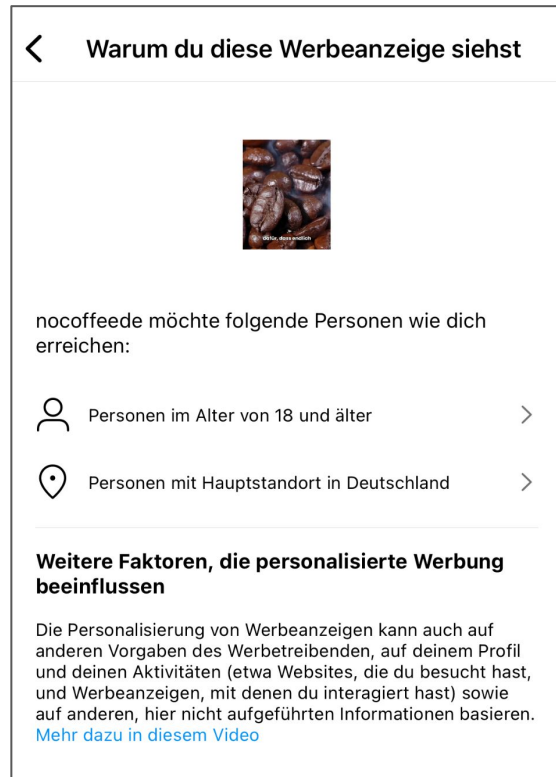
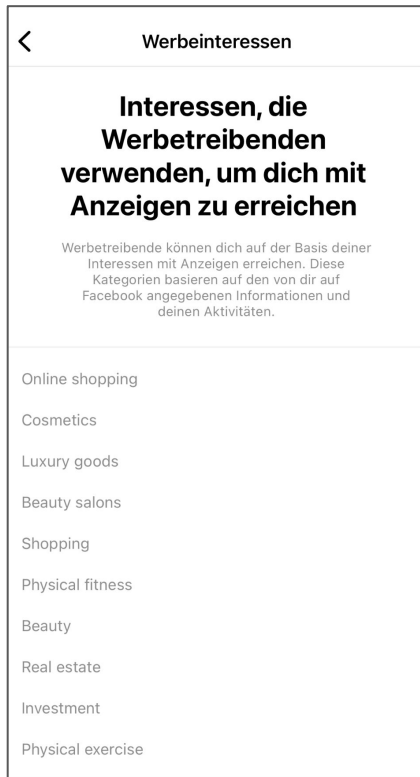
Welche Interessen vermutet Instagram bei mir?

Gehe zu:

→ Einstellungen

→ Werbeanzeigen

→ Werbeinteressen



3. Welche Unterstützung wünscht sich Ise?

Freunde und Freundinnen

Themen

Social Media (Instagram, TikTok,
YouTube)

GIFs und Memes

Kommunizieren

Fotografieren

Filter

Digital Detox

Sexting

Big Data

Zu Hause

Themen

Geräte bedienen

Mediensucht

Eigene Gesundheit schützen

Mental Health

Internet der Dinge/Smart Home

Algorithmen

Games

Geschlechterrollen

Sicherheitseinstellungen

Überwachung

Künstliche Intelligenz

Sich informieren

Digitale Werkzeuge

Schule

Themen

Videos produzieren

Podcasts produzieren

Mit Medien kreativ sein

Urheberrecht und andere Rechte

Zusammenarbeiten

Medien zum Lernen

Technische Probleme lösen

Internetrecherche

Umwelt schützen

Schule

Themen

Cybermobbing

Cybergrooming

Hate Speech

Verschwörungstheorien

Selbstdarstellung

Schönheitsideale

Influencer:innen

Rollenbilder

persönliche Daten schützen

Verhaltensregeln im Internet

Zwischen zu Hause und Schule

Themen

Gute Quellen erkennen

Betrug im Internet

Fake News

Deepfake

Filterblasen

Programmieren

Informieren →

**Unterstützen
und Begleiten**

Reicht das?

4. Ise und ihre Mündigkeit und Medienkompetenz

*„Ich gucke Insta Reels, weil ich auf
TikTok ne blöde ForYou habe.“*

*„Er hat noch nicht so lange TikTok,
deswegen ist das noch nicht so auf
ihn abgestimmt.“*

***„Der [TikToker] wurde vom
Algorithmus gehyped.“***

„Heute wollen wir sicherstellen, dass Menschen einen zuverlässigen Kompass und Fähigkeiten zur sicheren Navigation entwickeln, sodass sie ihren eigenen Weg durch eine zunehmend unsichere, unbeständige und mehrdeutige Welt finden.“ (Andreas Schleicher, 2018)

Medienkompetenz



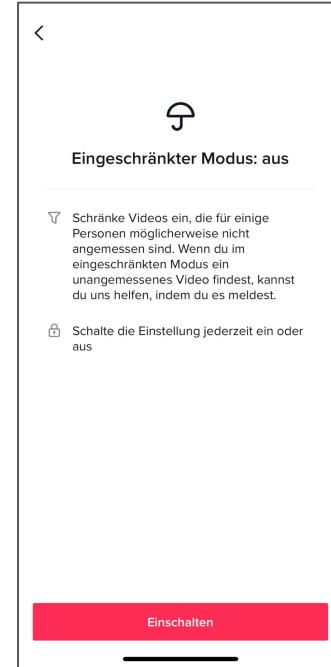
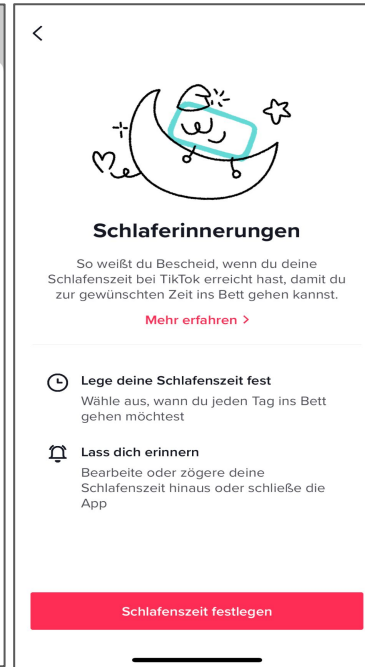
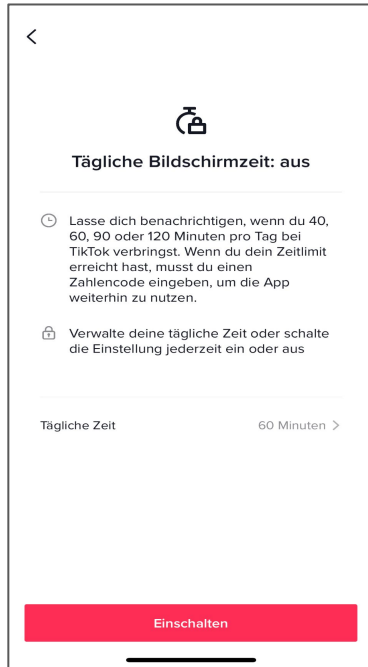
- Wissen über Medien und Mediensysteme und Bedienung der Geräte
- **kritisches Bewusstsein** und Umgang mit Medien
- (kompetente) Mediennutzung
- **aktive, kreative Gestaltung** von Medien

Was heißt das jetzt für uns?

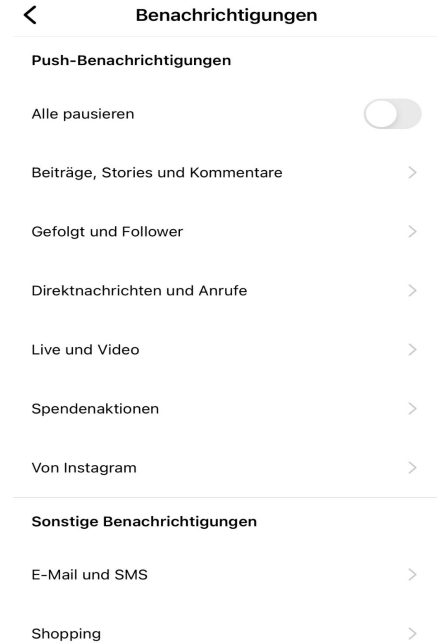
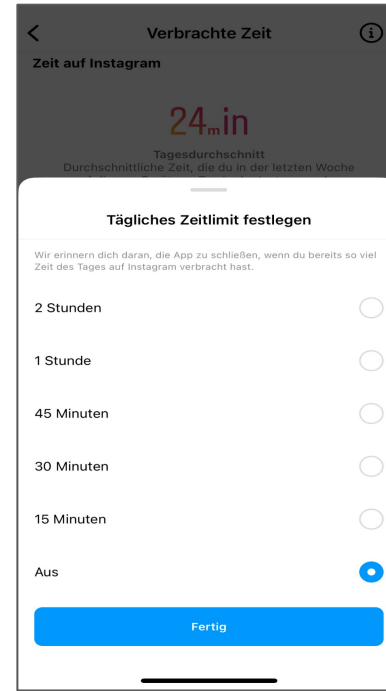
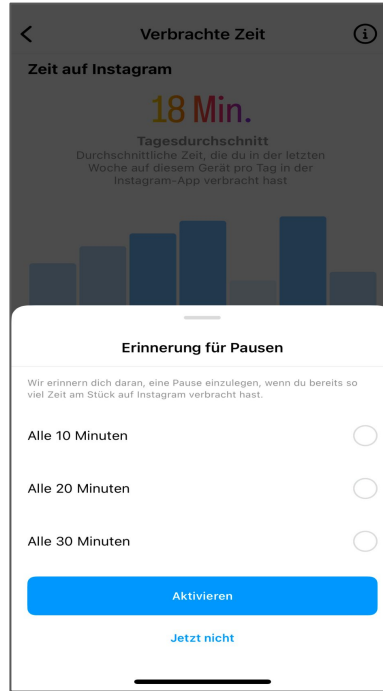
**Fragen Sie nach
und geben Sie
Orientierung!**

**Schaffen Sie
Austausch- und
Erfahrungsräume!**

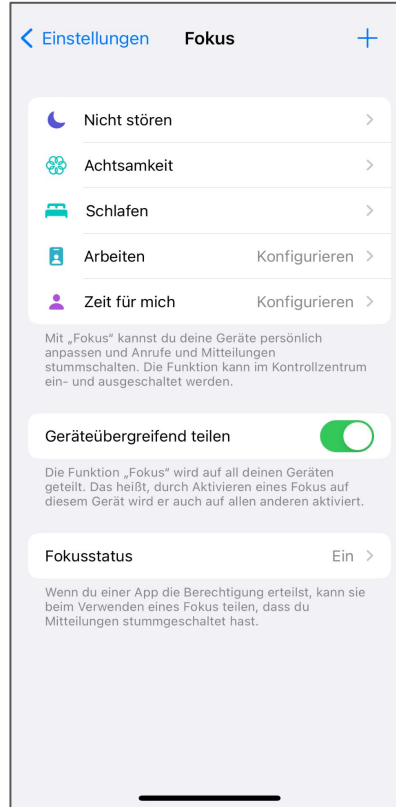
**Helfen Sie bei
Reflexion und
befähigen Sie zu
Kritik!**



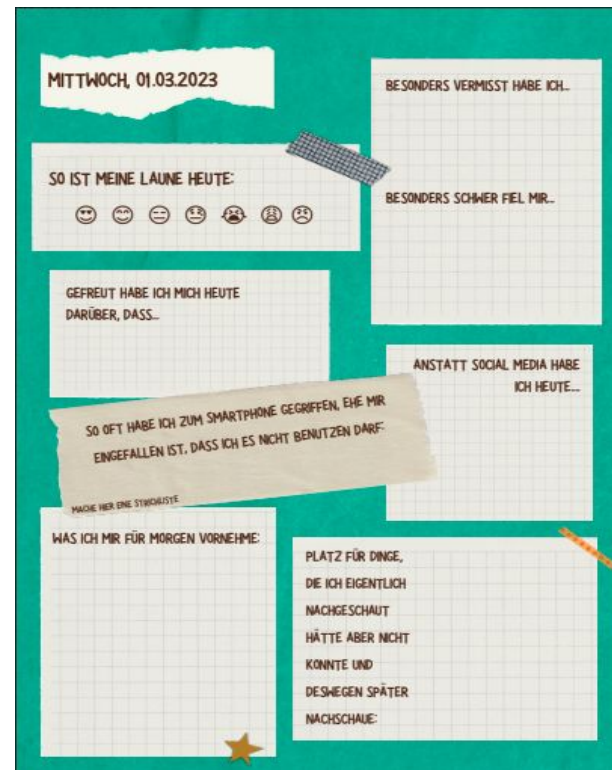
Instagram



Fokus



Selbstexperiment



Danke!

